

## **Overtime-Erfolg bei KIT Karlsruhe! 93:81-Sieg für den SV 03 Tübingen**

Eine Overtime fast aus dem Nichts heraus, die dann eiskalt gewonnen wurde, bringt den Regionalliga-Basketballern des SV 03 Tübingen ein wenig Entspannung nach zwei Niederlagen in Serie bei noch zwei ausstehenden Topspielen an den nächsten beiden Wochenenden. Am Ende stand ein 93:81-Sieg für die Tübinger auf der Anzeigetafel fest.

KIT Karlsruhe hat diese Saison ein starkes Team zusammen. Fünf starke Osteuropäer, gepaart mit fünf guten deutschen Spielern. Das Ziel, ganz vorne zu landen, scheint daher auch realistisch zu sein. Bis fünf Minuten vor Schluss sah es auch danach aus, als ob das Heimteam nichts anbrennen lassen würde. Doch der Reihe nach: Karlsruhe startete stark in die Partie, Bigman Drezga konnte von Rouven Hänig und Co. nicht gebändigt werden. Mit seiner Mithilfe (elf Punkte im ersten Viertel) zogen die Badener locker auf 27:15 davon.

Im zweiten Viertel kämpften sich die Tübinger allerdings heran. Angeführt von Vildan Mitku und Tim Deschner übernahm die Mannschaft von Trainer Claus Sieghörtner sogar kurzzeitig beim Spielstand von 37:34 die Führung. Bis zur Halbzeit balancierte das Spiel hin und her, die Tübinger gingen schließlich mit einem 40:42-Rückstand in die Pause.

Im dritten Viertel passierte dramaturgisch nicht viel, Karlsruhe schien irgendwie Herr der Lage zu sein und baute seinen Vorsprung leicht auf 64:58 aus. Im letzten Viertel kam noch Pünktchen um Pünktchen hinzu. So schien es beim Stand von 74:65 fünf Minuten vor dem Ende alles seinen gewohnten Weg zu gehen. Doch klammheimlich witterten die Gäste ihre Chance. Hinten verstrickten sich die Karlsruher in Einzelaktionen, die die Tübinger Mannschaft hervorragend als Team verteidigte und endlich war im Rebound die nötige Entschlossenheit da. Ein Korberfolg mit Bonusfreiwurf von Mitku, ein Dreier von Tim Deschner, ein Mitteldistanzwurf von Hänig und ein Dreier von Pi Unger in vier Angriffen hintereinander brachten den überraschenden 76:76-Ausgleich 90 Sekunden vor Schluss. Auf der anderen Seite kam aber die Gegenreaktion: Ein guter Wurf von Bubalo und ein krachender Dunking von Prasovic zum scheinbar entscheidenden 80:76-Vorsprung, doch Tübingen steckte jetzt nicht auf. Zwei Angriffe gab es noch, zwei Mal vollstreckte Hänig: Der 80:80-Ausgleich war perfekt.

Die Karlsruher vergaben bei noch 20 Sekunden Spielzeit ihre letzte Wurfchance und so musste die Verlängerung die Entscheidung bringen. In dieser wollte Tübingen mit der Energie der letzten Minuten weiterspielen und die Tübinger schafften dies auch. Gute Abschlüsse durch Mitku und Hänig, ein Dreier von Unger, dazu ackerten in der Verteidigung alle. Die gesamte Mannschaft ließ keinen Korb mehr zu. So stand es nach einem weiteren Mitteldistanztreffer, von dem in dieser Phase glänzend aufgelegtem Hänig, nun 89:80 für die Gäste. Der Rest war Schaulaufen! Die Karlsruher Zuschauer zeigten sich fair und gaben Szenenapplaus für die tolle Teamleistung der Tübinger Mannschaft.

Nächsten Samstag tritt in der Uhlandhalle der diesjährige Topfavorit auf die Meisterschaft aus Schwenningen an. Sicher ein Leckerbissen für alle Zuschauer! Spielbeginn ist um 17 Uhr.

Nach seiner Augenverletzung war Max Kochendörfer das erste Mal nach drei Wochen wieder dabei. Sein Mitwirken auf und abseits des Courts hat auch allen gut getan. Verabschiedet hat sich nach vielen Jahren beim SV 03 Tübingen (NBBL-Team und in der Regionalliga-Mannschaft) Chris Hoste. Sein begonnenes Studium in Stuttgart macht ein vernünftiges Weiterspiel in Tübingen unmöglich. Ihm gebührt großen Dank für all die Jahre, die er hier verbracht hat und der Verein wünscht ihm und seiner Familie viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben.

**SV 03 Tübingen:** Deschner 12, Unger 11, Sipetic 7, Traore 5, Durant 7, Kochendörfer 8, Georg 1, Hoste, Mitku 22, Hänig 20